

# Bürgerwindpark Wasbek



**Aus Verantwortung  
gegenüber den nächsten Generationen**

## Vorwort

Liebe Wasbekerinnen & Wasbeker,  
an diesem Sonntag, den 30. Mai 2010 können alle Wasbeker Bürgerinnen und Bürger darüber abstimmen, ob geeignete Windeignungsflächen in die Landesplanung aufgenommen werden sollen. Sie haben mittlerweile viele Informationen erhalten und vielleicht auch Veranstaltungen besucht, die zu diesem Thema angeboten wurden.

Vielleicht wurde eine für Sie wichtige Frage jedoch noch nicht hinreichend beantwortet? Für diesen Fall haben wir Ihnen in dieser letzten Informationsbroschüre noch einmal die häufigsten Fragen und Antworten zusammengestellt.

Wie auch immer Ihre abschließende Meinung zum Bürgerwindpark Wasbek auch sein mag, bitte gehen Sie am Sonntag zum Bürgerentscheid und geben Sie Ihre Stimme ab.

Für eine lebenswerte und schöne Zukunft in unserer Gemeinde!

Für detaillierte und noch ausführlichere Informationen besuchen Sie auch unsere Internetseite unter:

[www.buergerwindpark-wasbek.de](http://www.buergerwindpark-wasbek.de)



## Frequently Asked Questions (FAQ)

**Welche Windenergieanlagen (WEA) werden errichtet, wie groß werden sie sein?** In Wasbek sind WEA der mittleren Leistungsklasse möglich. Diese haben einen Rotordurchmesser von 80m, einen Nabenhöhe zwischen 85 und 108m und einen Nennleistung von ca. 2 MW. In die Wasbeker Flächen würden bei vollständiger Ausplanung **13** solcher Anlagen passen.

**Was passiert mit den Anlagen, wenn sie nicht mehr gebraucht werden?** Die Anlagen werden dann inklusive Fundament restlos entfernt. Die Zuwegungen und Kranstellflächen werden ebenfalls zurückgebaut und die Fläche wird ihrer ursprünglichen Nutzung zugeführt. Zur Absicherung des Rückbaus wird schon vor Inbetriebnahme eine Bankbürgschaft hinterlegt.

**Sind Windkraftanlagen wirklich gefährlich für Vögel und Wildtiere?** Während des Genehmigungsverfahrens werden umfangreiche Untersuchungen durchgeführt, um zu überprüfen, ob das

### Impressum

Herausgeber: AG Bürgerwindpark Wasbek

Autoren: Jens Schöttler, Uta v. Schmidt

Layout: [www.von-schmidt-marketing.de](http://www.von-schmidt-marketing.de)



Mai 2010

© copyright: Der Inhalt aller Seiten dieser Broschüre ist urheberrechtlich geschützt. Er darf nur zur persönlichen Information verwendet werden. Ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung der Verfasser ist jegliche weitergehende Verwendung untersagt.

konkrete Projekt negative Auswirkungen auf die örtliche Vogel- und Tierwelt im Allgemeinen hat. Generell gilt, dass nur wenige Arten wirklich Probleme mit Windkraftanlagen haben und die Mehrheit der Vögel Windkraftanlagen in ihrem Lebensraum akzeptiert, einige sogar von Windkraftanlagen profitieren. Beim Wild konnte noch garnicht beobachtet werden, dass Windräder einen negativen Einfluss haben.

**Was passiert bei Sturm?** Windenergieanlagen können bis ca. 100 km/h betrieben werden, einige Anlagentypen sogar bis zu 120 km/h. Danach werden die Anlagen abgeschaltet, um einen Schaden an den Rotorblättern oder dem Triebstrang zu vermeiden. Sobald der Sturm nachgelassen hat, schalten sich die Anlagen automatisch wieder zu.

**Produzieren die Anlagen überhaupt so viel Energie wie für deren Herstellung gebraucht wird?** Moderne Windkraftanlagen haben die Energie, die für die Herstellung inklusive Transport und Montage benötigt wurde bereits nach 5 bis 8 Monaten wieder „eingemüllert“. Danach produzieren sie noch für weitere 20 Jahre sauberen Strom.

**Wird der Bürgerwindpark Wasbek denn auch wirtschaftlich sein?** Die Windverhältnisse sind im gesamtdeutschen Vergleich sehr gut, die Pachten sehr niedrig und es wird keine Provisionen für Finanzmakler oder sonstige „Abgreifer“ geben. Der wirtschaftliche Betrieb hängt aber von einer Vielzahl Faktoren ab, die erst zum Zeitpunkt der Baureife bekannt sind. Nimmt man hier die durchschnittlichen Erfahrungswerte an, können wir davon ausgehen, dass der Bürgerwindpark Wasbek **sehr rentabel sein wird!**

**Was ist mit Schlagschatten, Blinklichtern und Infraschall?** Die Zeit des maximalen Schattenwurfs auf Wohnhäuser ist gesetzlich streng begrenzt. So darf auf ein Wohnhaus maximal 8 Stunden Schatten durch die Windenergieanlagen fallen und nicht mehr als 30 min pro Tag. Da die Bewohner nicht immer zu Hause sind, wenn der Schattenwurf auftritt, reduziert sich die tatsächliche Belastung auf weniger als 1 min pro Tag im Durchschnitt.

Um Schall- oder Geräuschbelastungen zu minimieren gibt es Mindestabstände zu Wohnhäuser, Wäldern und Biotopen. Um auch die Blinklichter zu vermeiden, wird an der sogenannten Transponder-technik gearbeitet, damit ist das Licht nur sichtbar, wenn sich tatsächlich ein Flugzeug oder Helikopter nähert. Fakt ist jedoch bei alledem: von Windrädern gehen keinerlei gesundheitsgefährdende Emissionen aus.

### **Vorteile für die Gemeinde Wasbek**

- Enorme Wertschöpfung für die gesamte Region
- Ein Klimaschutzprojekt von Bürgern aus der Region für Bürger aus der Region
- Bürger und Anwohner können sich mit „Ihrem“ Windpark identifizieren
- Die Gewerbesteuer hilft der Gemeinde in den kommenden „mageren“ Jahren
- Deutliche Erhöhung der Einkommenssteuerzuweisung durch Pachteinnahmen und Ausschüttungen
- Verbessertes Image gerade bei jungen Familien mit Kindern
- Ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz vor der eigenen Haustür

# **BÜRGERWINDPARK WASBEK**

---

## **INFORMATIONEN UND FAKTEN STATT ANGST UND PANIK**

### **Unsere Gäste u.a.:**

- Dr. Heiko Rüppel, Stadtplaner
- Wolfgang Paulsen, GF Bürgerwindpark Bohmstedt
- Dr. Hermann Hoetker, NABU
- Vertreter Bürgerbegehren Klimaschutz

### **Weiterhin eingeladen:**

- Kay Fischer, Gegenwind SH Ortsgruppe Wasbek
  - Vertreter der GV gegen die Ausweisung von Windeignungsflächen
  - Holger Bajorat, VR Bank
  - Arnt von Drathen, Enercon
- und andere*

Moderiert von R.SH-Chefkorrespondent  
**CARSTEN KOCK**

**MITTWOCH, 26. MAI 2010**  
**UM 19.30 UHR**  
**IN KÜHL'S GASTHOF**